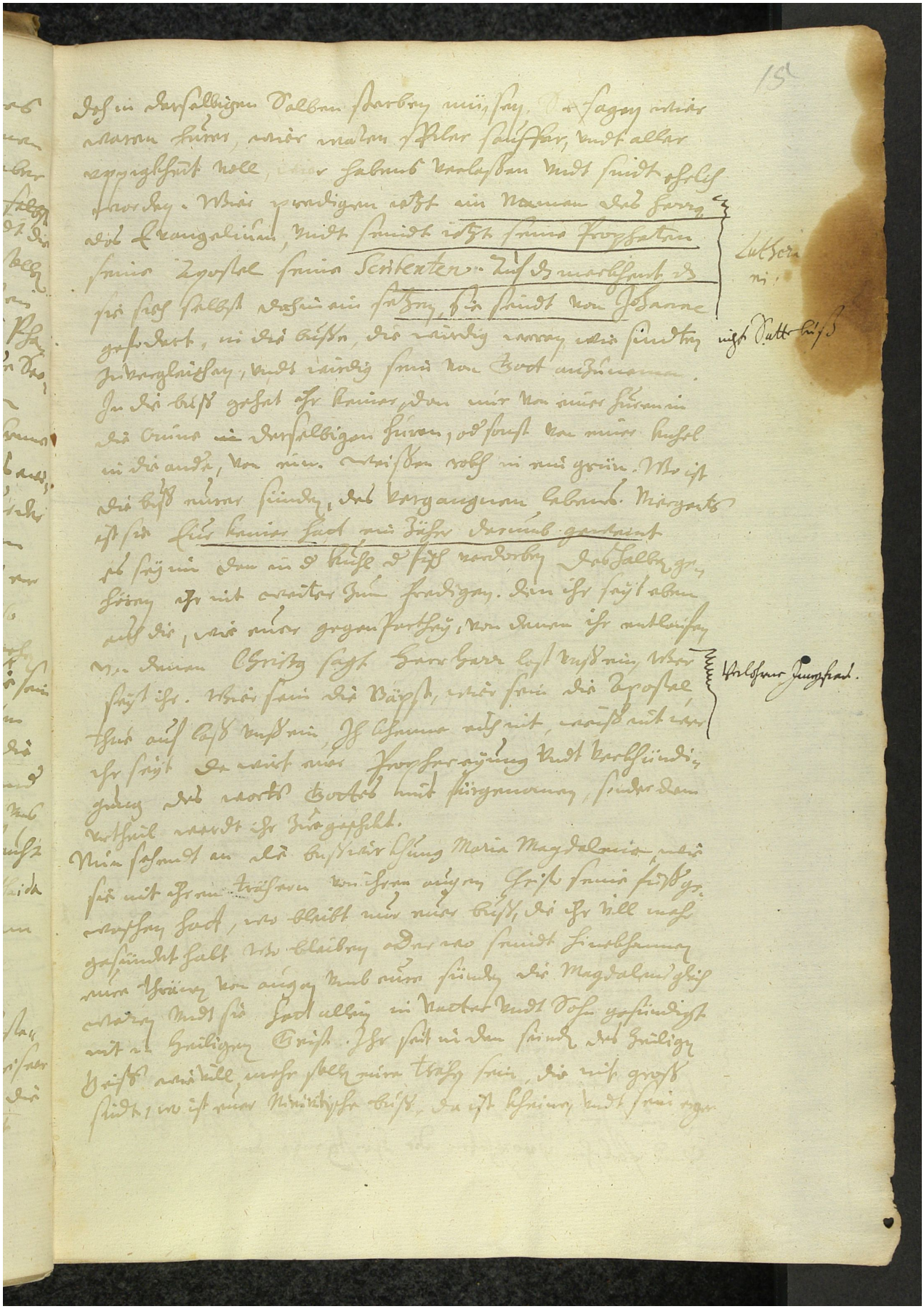
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



15

daß in derselbigen Valben sterben müssen, Er sagen etwa
etwan kurtz, wir wollen schler schlaffen, und aller
sygnigkeit wolle, Er habens verloschen und seindt erlis
chen dry. Was gewinnen ist ein Namen des Herrn
des Evangelium, und seindt ist seine Frowhaten
seine Zyrstel seine Seitenten. Auß d marchart d
sie sich selbst dahin ein setzen, sie seindt von Johanne
gefordert, in die Bibel, die wirdig zuvor wie seindtes
Jetzerglichkey, und wirdig sein von Gott anzunemen.
In die bibel gehet ehr kuntz, eben wie von einer Huren in
die Cuns in derselbigen Huren, ob sonst von einer kugel
in die andre, von einer. Wie bisch in mir grün. Wo ist
die bibel nunn seindy, der vergangenen Lebens. Nirgents
ist sie. Hier kunter hat mir Jüher derumb gestreut
ob sey in dem in d bücher d bibel verdorben. Dob Falbe gr,
hörig ehr nit weiter zum Predigen. Den ehr sagt aber
auch die, die nuer gegen furtheg, von denen ihr antwortey
von denen Christy sagt. Herr Herr hast Nuß nit, Wer
sagt ihr. Was seien die Bäpst, wer seien die Apostel
Was auch bist Nuß nit, Ich kenne euch nit, wauß nit wer
ihr seyt. Es weist nur Hoffertzung und verkündi
gung des wortes Gottes mit sürgenommen, sonder dem
Urtheil werdt ihr zugefelt.
Nun fahrt an die bestätigung Maria Magdalena, wie
sie mit ihrem trähren von ihren augen Christ seines fürsy
ttchey hat, wo bleibt nun nuer bist, die ihr vill mahl
gesündt hatt wo bleibey oder wo seindt hierbey
nun thränen von augen und nuer seindy die Magdalena gh
ettey und sie hat allein in Nacht und Noth gesündigt
mit d heiligen Geist. Ihr seit in den seinch des heiligen
Geists wie kelle, mehr sehen nun trahy sein, die mich groß
sindt, wo ist nuer Nürtzische bist, da ist Scheuen und sein ger

Lutzern ni.

nicht Gott bist

Welcher Zungstand.